

Ravensburg

RAVENSBURG

180 Opfer von Kriminalität beanspruchen jährlich Hilfe

 LESEDAUER: 5 MIN

Die Hilfsorganisation „Weisser Ring“ in Ravensburg unterstützt Opfer mit den Folgen von kriminellen Taten umzugehen. (Foto: Jan-Philipp Strobel)

Veröffentlicht: 24.02.2021, 18:50 Uhr

MILENA SONTHEIM

[Drucken](#)

Nach einer schweren Straftat sitzt der Schock bei Betroffenen tief. Hilfslosigkeit, Angst und Wut spiegeln nur ansatzweise die Gefühlswelt der Opfer wider. Um mit solch einschneidenden Erlebnissen umgehen zu können, wenden sich jährlich rund 180 Betroffene und Angehörige von Kriminalität an die professionelle Unterstützung von Josef Hiller und der Hilfsorganisation „Weißer Ring“ in **Ravensburg**.

Opfer sind in einer emotionalen Ausnahmesituation

Viele Opfer seien mit der Situation völlig überfordert – „eine Ausnahmesituation mit einem Gefühlswirrwarr aus Trauer, Hilflosigkeit, Angst, Furcht, Verzweiflung, Verletztheit, allein gelassen sein, manchmal auch Wut“, sagt Josef Hiller, Leiter der Außenstelle Ravensburg des „Weißen Rings“. Es gehe immer darum in erster Linie ein verfügbarer Anker zu sein, wenn sie einen benötigten.

Schutz durch Anonymität

Aktuell betreuen die Helfer des „Weißen Rings“ die Angehörigen der getöteten Frau am Ravensburger Bahnhof. Hiller habe geholfen, die Beerdigung zu organisieren und die Hinterbliebenen im Umgang mit der Boulevardpresse zu beraten. Der Raub mit Todesfolge hat die Region erschüttert und bundesweit Aufsehen erregt. Oftmals nehme diese Art der Berichterstattung keine Rücksicht auf die Gefühle in Ausnahmesituationen. „Viele Opfer, wie auch in diesem Fall, haben ein großes Interesse, nicht identifizierbar zu sein“, so Hiller, „dies ist höchst verständlich.“

Geld ist existentiell notwendig

Im Augenblicke stünde die Finanzierung des Umzugs der hinterbliebenen Mutter der 62-jährigen Frau im Vordergrund. Die Städte Ravensburg und Weingarten haben zusammen mit der Organisation ein Spendenkonto zugunsten der Angehörigen eingerichtet. Denn: Finanzielle Unterstützung sei in vielen Fällen notwendig.

→

Mehr entdecken: „Weißer Ring“ sammelt Spenden für Familie der in Ravensburg getöteten Frau

„Sie wirkt nicht nur tröstend, sondern ist oftmals existentiell.“ Spenden können auf das Konto bei der Deutschen Bank Mainz, IBAN DE26 5507 0040 0034 3434 00, Verwendungszweck „Opferhilfe WEISSER RING - Ravensburg“, einbezahlt werden. Spendenbescheinigungen werden ausgestellt.

Große Anteilnahme für die Familie des Opfers am Bahnhof

Innerhalb einer Woche seit der Veröffentlichung des Spendenaufrufes in der „Schwäbischen Zeitung“ haben bis Dienstagnachmittag 129 Personen oder Vereine für die Familie gespendet, das seien vergleichsweise viele, sagt Hiller. Knapp 9500 Euro sind schon zusammengekommen. Die Zahlen zeigen seiner Einschätzung nach, dass die Betroffenheit und das Mitgefühl mit den Hinterbliebenen groß sei. Für das Spendenkonto gebe es kein Ablaufdatum. Wer noch mit Geld unterstützen möchte, könne das weiterhin tun.

Bürokratische und psychologische Unterstützung

Hiller arbeitet ehrenamtlich. „Ich habe keinen Feierabend“, sagt er. Der Opferschutz des „Weißen Rings“ kann zu allen Zeiten in Anspruch genommen werden. „Mit den Opfern tauschen wir die Erreichbarkeit aus.“



Mehr entdecken: Weißer Ring fordert schnellere Hilfe für Gewaltopfer

Hiller und sein elfköpfiges Team kümmern sich um rechtliche und psychologische Unterstützung für Opfer von häuslicher Gewalt, sexuellem Missbrauch von Kindern, Vergewaltigung, Raub, Tötungsdelikten oder Körperverletzung, Betrug und Bedrohung.



Mehr entdecken: Kommissarin gibt Tipps: So wehren sich Frauen gegen Gewalttäter

Das Team geht strategisch vor. Zuerst werde ein Hilfeplan erstellt, der sich auf das konkrete Ereignis und seine Folgen beziehe. „Wir nehmen dabei auch eine Lotsenfunktion ein, wir vermitteln Hilfeleistungen von staatlichen Stellen wie Sozialamt, Versorgungsamt, Jugendamt und Fachberatungsstellen.“ Wie zum Beispiel Frauenberatung bei Gewalt gegen Frauen oder auch Brennessel bei sexuellem Missbrauch von Kindern. „Weiter initiieren wir Anträge auf Schmerzensgeld bei der Opferstiftung Baden-Württemberg.“



Josef Hiller, Leiter der Außenstelle des Weißen Rings in Ravensburg. (Foto: Josef Hiller)

Für aktuelle neue Fälle gibt es ein bundesweites Opfer- Telefon mit der Nummer 116006. Der Weiße Ring vor Ort ist über die Telefonnummer 0151/54503907 und die E-Mail-Adresse hiller.josef@mail.weisser-ring.de erreichbar.

Das könnte Sie auch interessieren



RAVENSBURG
Niemand bewirbt sich für das Amt des Schmalegger Ortsvorstehers



RAVENSBURG
Fassbier wegen Lockdown vernichten? Leibinger hat andere Pläne



RAVENSBURG
Fridays-for-Future-Aktivisten wollen Schussenstraße blockieren

RAVENSBURG
Gelungen oder misslungen? Grafik-Experte bewertet Wahlplakate

 0 Kommentare

 Schwäbische

© Schwäbischer Verlag 2021

 Zur Merkliste hinzugefügt